



Arbeitssituationsanalyse im Team (stationäre Pflegeeinrichtung mit 2 Wohnbereichen)

Ausgangssituation

- Geplante Veränderung einer Umstrukturierung zweier Teams

Teilnehmer*innen

- Mitarbeiter*innen zweier Wohnbereiche – Fachkräfte und Pflegekräfte, ohne Leitung
- Neutrale/r Moderator*in, Protokollant*in

Ziel

- Mitarbeiter*innen sollen dort abgeholt werden, wo sie stehen
- Einbezug der Mitarbeiter*innen in den Prozess von Anfang an
- Analyse der aktuellen Einstellung und Wahrnehmung der Veränderung
- Sekundäres Ziel: Anleitung für die Führungskraft die Arbeitssituation ihres Teams zu analysieren

Materialien

- Moderationskoffer, insbesondere Moderationskarten mehrfarbig, Stifte, Klebepunkte
- Regeln der Zusammenarbeit (vorbereitet auf Flipchart mit Ergänzungsmöglichkeit)
- Moderationskarten mit Zitaten (vorbereitet)
- Flipchart + vorbereitete Flipchartblätter
- Pinnwand oder freie Wände zum Aufhängen der Flipcharts
- Protokoll

Zeit

- Ca. 2 Std. (+ Zeit für Diskussionen)

Das Projekt wird gefördert durch:



Ablauf

Vorstellung und Einstieg

(Flipchartblatt 1 – Regeln)

- Vorstellung Moderator*in + Protokollant*in
- Einbettung der ASiA in das Lernprojekt der Teilnehmer*in/Ziel der Veranstaltung
- Regeln der Zusammenarbeit klären
- Info-Weitergabe und Protokoll

Frage 1

(Flipchartblatt 2, Klebepunkte)

Halten Sie eine Veränderung Ihrer Arbeitssituation für...

- Sehr wichtig
- Teilweise wichtig
- Nicht wichtig

Frage 2

(Karten mit nachfolgenden Kategorien, Klebepunkte)

In welchen Bereichen könnten sich die geplanten Veränderungen auf ihre derzeitige Arbeitssituation auswirken?

(In den jeweiligen zutreffenden Kategorien durch die Teilnehmer*innen Klebepunkte setzen lassen)

- Arbeitsumgebung
(z.B. Licht, Lärm, Temperatur, Zugluft, Feuchtigkeit, Schmutz, ...)
- Tätigkeit
(z.B. Monotonie, Überforderung, Unterforderung, klare Aufgabenstellung, Unfallgefahr, Kontrolle, Entscheidungsspielraum, Kompetenzabgrenzung, ...)
- Gruppenklima
(z.B. soziale Anerkennung, Verhältnisse zwischen Kolleg*innen, Stimmung in der Gruppe, Zusammenarbeit, ...)
- Arbeitsablauf/-organisation
(z.B. Arbeitsspitzen, Leerläufe, Unterbrechungen, Arbeitsplatzgestaltung, Informationsflüsse, Zusammenarbeit zwischen einzelnen Abteilungen, Weiterbildungsmöglichkeiten,..)
- Vorgesetztenverhalten
(z.B. Anerkennung von Leitung, Unterstützung, Kontrolle, Motivation, Führung, ...)

Frage 3

(die in Frage 2 die bepunkteten Kategorien bilden die Basis für Frage 3, jeweils farblich passende leere Moderatorenkarten für entsprechenden Antworten der Teilnehmer*innen)

Woran haben Sie gedacht, als Sie bei ... einen Punkt gesetzt haben?



Frage 4

(vorbereitete Karten mit Zitaten aus dem Haus der Veränderungen, verteilt auf dem Boden)

*Teilnehmer*innen suchen sich die für sie passenden Zitate aus und erläutern kurz)*

In Bezug auf die geplanten Veränderungen geht mir durch den Kopf...

Frage 5

(ableitend aus Frage 3, Moderatorenkarten; die Priorisierung gibt wertvolle Hinweise für die Bearbeitung)

Welches sind ihre 3 wichtigsten Wünsche zur Verbesserung der Arbeitssituation?

1. _____
2. _____
3. _____

Frage 6

(auf ZURUF, Notierung auf Moderationskarten)

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

-
-

Auswertung

- Zusammenfassung im Fotoprotokoll
- Auswertung mit der Führungskraft im Zusammenhang mit dem **Haus der Veränderung** (verallgemeinert)
- Auswertung mit den beiden Gruppen
- Ableitung von Maßnahmen



Zitate aus dem Haus der Veränderung

- „Wir haben schon oft Dinge kommen und gehen gesehen.“
„Zuviel Veränderung ist nicht gut für uns!“
„Das war schon immer so!“
„Alles läuft nach Plan!“
„Verändere niemals ein Gewinner-Team!“
„Neue Chancen“
„Was können hier neue Perspektiven für mich sein?“
„Besser mitmachen und mitgestalten als sich zu verweigern.“
„Lass es uns testen.“
„Das war ein Fehler. Was lernen wir daraus?“
„Wo geht's jetzt lang?“
„Gute Erfahrung! Das müssen wir weiter entwickeln!“
„Die meinen nicht mich!“
„Das geht mich nichts an!“
„Ohne mich“
„Das meinen die doch nicht im Ernst.“
„Das kann nicht sein“
„Verändern ok, aber nicht so!“
„In der Theorie vielleicht, aber in der Praxis...“
„Ich kann nicht glauben, dass ich jetzt plötzlich etwas völlig anderes tun soll!“
„Das ist definitiv der falsche Weg.
Auch andere Experten sehen das so!“

Das Projekt wird gefördert durch: